

Glossar zu den Videoclips von TCHIBO

Thema: Umdenken

- Clean Clothes Campaign:** Ein weltweites Bündnis von Nichtregierungsorganisationen und Gewerkschaften (in Deutschland: Kampagne für Saubere Kleidung), das sich seit 1989 für die globale Durchsetzung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in der Bekleidungs-, Textil- und Schuhindustrie einsetzt.
- Nichtregierungsorganisationen:** Vereine oder Verbände, die oft (aber nicht immer) gemeinnützige Ziele verfolgen.
- CEO (Chief Executive Officer):** englische Bezeichnung für Hauptgeschäftsführer*in

Thema: Unternehmensverantwortung

- Social and Environmental Code of Conduct:** Der Verhaltenskodex bezüglich Sozial- und Umweltregeln ist ein Dokument, mit dem Lieferanten bei Vertragsabschluss die Einhaltung bestimmter Regeln versichern müssen.
- ILO-Kernarbeitsnormen:** Die ILO (**International Labour Organization** = Internationale Arbeitsorganisation) ist eine Teilorganisation der Vereinten Nationen (UN: United Nations), die sich seit 1919 für die Rechte von Arbeitnehmer*innen in aller Welt einsetzt. In der ILO haben Regierungen, Unternehmen und Gewerkschaften internationale Übereinkommen zu Arbeitsrechten erarbeitet. Acht davon sind die ILO-Kernarbeitsnormen, u.a. Vereinigungsrecht (d.h. eine Interessenvertretung zu gründen), Abschaffung der Zwangsarbeit, keine Diskriminierung, Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit.
- Audit:** Begehung, Betriebskontrolle mit Dokumentensicht
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ):** Ein öffentliches Unternehmen, das u.a. im Auftrag der Bundesregierung Entwicklungszusammenarbeit betreibt.
- WE (Worldwide Enhancement of Social Quality):** Ein Programm, das Tchibo mit Unterstützung durch die GIZ 2008 begonnen hat, um Konflikte innerhalb von Zulieferunternehmen durch Dialogprozesse zu lösen. Zurzeit wird es in Bangladesch, Kambodscha, China, Indien, Myanmar, Pakistan, Vietnam und der Türkei umgesetzt.

Thema: Initiativen in der Textilbranche

ACCORD (on Fire and Building Safety in Bangladesh):	Ein Zusammenschluss von Unternehmen und Gewerkschaften, der sich für Verbesserungen in der Gebäudesicherheit und beim Brandschutz in Bangladesch einsetzt. Er wurde ab 2013 nach dem Einsturz des Rana Plaza-Gebäudes bei Dhaka, bei dem mehr als 1000 Menschen starben, umgesetzt.
Existenzsichernder Lohn:	Ein Arbeitsentgelt, das Beschäftigten und ihren Familien ein menschenwürdiges Leben mit Zukunftsperspektiven ermöglicht.
Bilaterales Verhältnis:	Verhandlungen und Abkommen, die zwischen zwei Akteuren stattfinden (bilateral = zweiseitig).
Tarifautonomie:	Recht der Unternehmen und Gewerkschaften (v.a. an den Produktionsstätten), ohne staatliche Einmischung Tarifverträge auszuhandeln und zu kündigen
ACT on Living Wages (ACT = Action Collaboration Transformation):	Internationales Übereinkommen zwischen global agierenden Marken, Handelsunternehmen und Gewerkschaften, um eine Transformation der Bekleidungs-, Textil- und Schuhindustrie zu erzielen. Es sollen vor allem existenzsichernde Löhne durchgesetzt werden.
Detox Commitment:	Mit der Detox-Kampagne hat die Umweltorganisation Greenpeace Unternehmen aufgefordert, besonders gefährliche Chemikalien aus der textilen Produktionskette zu verbannen. Ein Detox-Commitment bedeutet, dass die teilnehmenden Firmen unterschreiben, ihre gesamte Produktion bis zum Jahre 2020 von umwelt- und gesundheitsgefährlichen Chemikalien zu entgiften.